

Sonntag 3. März
6. Winterwan-
derung 13.30 Uhr

Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung



Ausg: 01/2019

Montag den 04.02.2019



Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger, Liebe Dorfbewohner,

Unsere Sternsinger gingen wieder von zu Haus und läuteten wie schon seit ewigen Zeiten das neue Jahr ein. Auch die Vereine setzten gleich zu Beginn ein Zeichen, so hielten die FFW, der Kulturverein und die Volksmusikfreunde ihre Jahresversammlungen bereits im Januar ab. Sorgen bereitet unsere Sicherheit, der FFW fehlt der Nachwuchs ob Groß oder Klein. Das ganze kulturelle Leben hat die Redaktion wieder auf der letzten Seite des ersten Dorfbladls in einem Terminkalender zusammengefasst.

Das Dorfbladl

Volksbegehren

Bayerns Natur ist schön, sie hat einen Wert an sich. Doch sie stellt den Menschen im Freistaat auch die vielfältigsten Leistungen zur Verfügung, die von überragendem wirtschaftlichem Wert sind. Bayerische Bürgerinnen und Bürger haben vom 31.1. bis 13.2.2019 die Chance, per Volksbegehren die Artenvielfalt zu retten und gleichzeitig in eine enkeltaugliche Zukunft Bayerns zu investieren. (Pressemitteilung Volksbegehren – Artenvielfalt)

Eintragungen

Vom 31. Januar bis zum 13. Februar 2019 besteht die Möglichkeit, sich im Rathaus Teublitz (Platz der Freiheit 7, D-93158 Teublitz, Erdgeschoss, Zi-Nr. 5, 6 oder 7) für das Volksbegehren "Rettet die Bienen! - Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern" einzutragen. (Pressemitteilung Stadt Teublitz)

Sternsinger unterwegs

Am Sonntag, 6. Januar, zelebrierte Pater Joy in der St. Martinskirche in Premberg den HI-Drei-König-Gottesdienst. Zum Schluss sandte er 21 Sternsinger aus. Darunter waren Ministranten und Firmlinge. In sieben Gruppen gingen diese in Premberg und Münchshofen von Haus zu Haus, um für behinderte Kinder in Peru Spenden zu sammeln. Zum Schluss der

Rettet die Bienen!

Volksbegehren Artenvielfalt

31.01. - 13.02.19

Eintragen!

eintägigen Aktion kam der beachtliche Betrag von 2003 Euro zusammen. Pfarrer Joy dankte allen Sternsängern im Namen der Pfarrei Münchshofen-Premberg für ihren Einsatz.

Natürlich beschrifteten die Sternsinger wieder unsere Haustüren mit dem Zeichen

20 * C + M + B + 19



JHV Freiwillige Feuerwehr

Unsere Feuerwehr zog vor einer mäßig besuchten Jahreshauptversammlung Bilanz im Dorfstadl. Die 2. Vorsitzende Doris Dotterweich sprach von einem ruhigen Vereinsjahr und 1. Kommandantin Sandra Dürr berichtete von 11 Einsätzen. Viele Auftritte hatte die Feuerwehrkapelle, so der Leiter Walter Fromm. Der Nachwuchs fehlt, ob Jugendlicher oder Erwachsener.

KEINER DA, DER UNS BEDIENT!

Deine Heimat. Deine FEUERWEHR!
Komm, mach mit!

Von der Vermisstensuche, einer Personenrettung, vier Verkehrsabsicherungen, Gießen von jungen Bäumen am Anger beim Hochsommer, über die Beseitigung von Sturmschäden, bis hin zu einer Wohnungsöffnung waren die Aktiven der Wehr gefordert, so 1. Kommandantin Sandra Dürr. Für die Vorbereitung zu den Einsätzen wurden dazu 8 Übungen abgehalten. Um das neue Feuerwehrauto fahren zu dürfen, legten zwei Aktive den dazugehörigen Feuerwehrgewerkschein ab. Schlecht bestellt ist es derzeit um den Nachwuchs, der komplett fehlt, so die Auskunft nach einer Wortmeldung. Es wären zwar theoretisch Jugendliche im Dorf da, aber es sind die Umstände, die eine Jugendarbeit derzeit nicht verwirklichen lassen.



Die 2. Vorsitzende Doris Dotterweich sprach von einem ruhigen Vereinsjahr, man besuchte jeweils zwei Jubiläumsfeste, zwei Dorffeste, sowie zwei kirchliche Veranstaltungen und beteiligte sich beim Dorffest mit einer Spielestation. Sie bemängelte die schwache Beteiligung der Feste, obwohl man diese schon bis auf ein Minimum zurückfuhr. Als Mitpächter vom Dorfstadl gab sie bekannt, dass der schon seit gut zwei Jahren geplante Bau des Notausganges mit einer Terrasse sich erneut verzögert, da das Wasserwirtschaftsamt die vorgelegten Pläne nicht billigte. Man sucht jetzt nach Alternativen, um das Projekt doch noch zu verwirklichen. Für das Jahr 2019 liegen vier Einladungen zu Festen vor. Einstimmig beschloss die Versammlung das man das Johanniseuer am Anger dieses Jahr als Ausrichter durchführen will.

Bei neun Auftritten vom Wirtshaushupfa in Regensburg, dem Musikantentreffen im Schafferhof bis hin zur Stadelkirwa spielte die vereinseigene Feuerwehrkapelle auf, so der Leiter Walter Fromm. Er selbst besuchte ein

dreitägiges Seminar zur Fortbildung. Von einem soliden Kassenbestand berichtete Kassier Sebastian Schlüter. Die größten Ausgabeposten waren der Besuch von Festen, sowie die sechs Beerdigungen.

JHV Kulturverein

Rund die Hälfte der 56 Mitglieder konnte 1. Vorstand Roland Spindler im Dorfstadl begrüßen und lies kurz das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Mit dem ausgebuchten Bierbraukurs im Februar und der Verköstigung des 30 Liter des selbst hergestellten Bieres 6 Wochen danach begann das Vereinsleben recht erfreulich. Es folgte im April die interessante Führung durch den 600 Jahre alten Dachstuhl der Basilika in Amberg und dem Besuch des Luftfahrtmuseums, sowie im Juni eine Stadtführung in Regensburg. Leider wurden die Mühen der Vorbereitungen für das 3. Dorffestes im Juli durch das miese regnerische Wetter zunichte gemacht. Beim Oldtimertreffen lies der aufkommende Regen die rund 60 bereits angereisten alten Oldtimer im Nu wieder verschwinden und auch die Band musste sich deswegen in den Dorfstadl zurückziehen. Geblieben ist dem rührigen Verein leider ein Fehlbetrag. Dagegen



2019 findet wieder ein Dorffest statt

war der Dorfstadl beim herbstlichen Cabaret mit den Original Bauernsfünfer voll. Erfreut zeigte sich auch Kassiererin Claudia Schubert, die von einem positiven Kontostand trotz des Minus beim Dorffest berichten konnte. Im Anschluss gab Vorstand Roland Spindler einen Überblick auf das neue Programm für 2019, das wieder für alle Altersgruppen etwas bietet. Höhepunkt wird das 4. Dorffest im Juli sein, welches die Vorstandschaft trotz des Rückschlages in 2018 wieder auf die Beine stellen wird, jedoch Verbunden mit einigen Änderungen. Weitere Termine im Terminkalender.

JHV Volksmusikfreunde

Die Volksmusikfreunde hielten im Dorfstadl vor 90 Mitgliedern ihre Jahresversammlung ab und freuten sich über 50 neue Mitglieder. 1. Vorstand Albert Schlüter berichtete von vielen Höhepunkten und gab einen neuen Mitgliederstand von 150 Personen bekannt.



Die neue Vorstandschaft der Volksmusikfreunde

In seinem Rückblick erinnerte er an die vier Vereinsausflüge in den Bayerischen Wald, an den Musikantenstammtisch, an eine musikalische Weinprobe, den Besuch der Biobrauerei Lammsbräu in Neumarkt, an den Vereinsausflug in den Bayerischen Wald mit Stadtführung in Zwiesel, an die 7. Martinisitzweil und ein erstmaliges adventliches, „Zammasitzn“ zum Jahresende. Als „Volltreffer“ erwähnte er die Bahnfahrt nach München mit Besuch einer Generalprobe der „Brettspitzn-Revue“ im Hofbräuhaus.

Neuwahlen:

1. Vorsitzender Albert Schlüter, 2. Vorsitzender Martin Winter, Kassier Pia Pretzl-Roidl, Beiräte: Gretl Schramm, Katharina Wendler, Alfons Feuerer, Werner Trüber (neu), Gottfried Helfer (neu) und Manfred Wittmann (neu), Kassenprüfer Alfred Pirzer und Helmut Reisinger. Termine im Terminkalender

Wahlen Kirchenverwaltung



In der konstituierenden Sitzung am 09.01.2019 wurde Albert Schlüter erneut zum Kirchenpfleger gewählt. Schriftführer bleibt weiterhin Oswald Westiner, der auch die Buchführungsaufgaben wahrnimmt.

Mitglieder: Schlüter Albert, Hintermeier Christian, Westiner Oswald, Winter Martin, Ersatzkandidat Bernhard Duschinger



Vom Hochwasser blieben wir vorerst verschont

